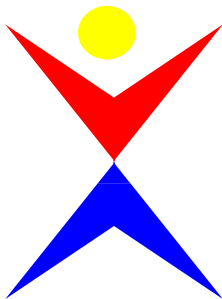


Turnverein Biezwil

TVB-Agenda



Organ des *Turnverein Biezwil*

Erscheint: zweimal jährlich

Auflage: ca. 300 Stück in den Gemeinden Biezwil, Lütterswil und Gächliwil

Redaktion: Daniel Reusser, Rütiacker 107, 4586 Buchegg

Druck: Niffenegger Druck, Bätterkinden

Adressen der Funktionäre			
<u>Vorstand</u>			
Christen Adrian - acb	Präsident	P:	032 351 53 25
Hauptstrasse 158, 4585 Biezwil		G:	032 351 15 48
Stampfer Daniel - dso	Vize-Präsident	P:	032 351 35 89
Mühle 129, 3298 Oberwil		G:	079 632 17 10
Ritz Marc - mrb	Oberturner	P:	032 353 73 01
Aspi, 4585 Biezwil		G:	
Ritz Jürg - jrs	Jugihauptleiter	P:	032 621 64 41
Bürenstrasse 65, 4574 Lüsslingen		G:	0512 20 65 30
Ritz Thomas - trb	Aktuar	P:	032 351 61 62
Aspi, 4585 Biezwil		G:	032 351 37 41
Reusser Daniel - drb	Kassier	P:	032 661 03 94
Rütiacker 107, 4586 Buchegg		G:	032 352 13 66
<u>weitere Ämtlein</u>			
Reusser Fritz - frb	Jugileiter	P:	032 351 16 94
Zelgli 102, 4585 Biezwil		G:	079 208 50 52
Gerber Andrea - agb	Jugileiter	P:	032 351 40 83
Hintere Gasse, 4585 Biezwil			
Ritz Hans	Fähnrich	P:	032 351 37 41
Aspi, 4585 Biezwil			

Vorwort

Liebe Turnerfreunde

Weihnachten steht vor der Tür. Das heisst für den Turnverein Biezwil nicht nur besinnliche Zeit und Geschenke kaufen. Wie alle Jahre ist dies die hektischste Zeit im Verein, da es kurz vor dem Unterhaltungsabend ist.

Am zweiten und dritten Januar Wochenende findet dieser wiederum im Restaurant Sternen in Biezwil statt. Ein abwechslungsreiches Programm von Jung bis Alt wird in diesen Tagen einstudiert, damit wir euch wiederum etwas bieten können. Das diesjährige Theater heisst „Vier Fraue für min Scheff“. Wie es der Name bereits sagt hat es der Hauptdarsteller gleich mit vier Frauen zu tun. Da sind doch Verwechslungen und Intrigen vorprogrammiert.

Nun wünsche ich Ihnen viel Vergnügen beim Durchlesen der TVB Agenda Dez/00, einen guten Rutsch ins neue Jahr und hoffe, Sie im Januar an unserem Unterhaltungsabend begrüessen zu können.

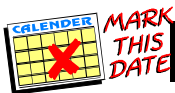
Daniel Reusser

Inhalt

Adressen der Funktionären	S 2
Vorwort und Inhalt	S 3
Termine 2. Halbjahr 2000	S 5
Archer Triathlon	S 7
Schlussturnen	S 7
Turnerreise	S 9
Ein (Ober-)turner an den Olympischen Spielen	S 13
Resultate der Jugi	S 17
Jugi-Berichte	S 23
Schlusswort	S 27
Unterhaltungsabend	S 28

2001

	Januar						Februar						März						
	1	2	3	4	5		5	6	7	8	9		9	10	11	12	13		
<i>Mo</i>	1	8	15	22	29			5	12	19	26			5	12	19	26		
<i>Di</i>	2	9	16	23	30			6	13	20	27			6	13	20	27		
<i>Mi</i>	3	10	17	24	31			7	14	21	28			7	14	21	28		
<i>Do</i>	4	11	18	25			1	8	15	22			1	8	15	22	29		
<i>Fr</i>	5	12	19	26			2	9	16	23			2	9	16	23	30		
<i>Sa</i>	6	13	20	27			3	10	17	24			3	10	17	24	31		
<i>So</i>	7	14	21	28			4	11	18	25			4	11	18	25			
	April							Mai						Juni					
	13	14	15	16	17	18		18	19	20	21	22		22	23	24	25	26	
<i>Mo</i>		2	9	16	23	30			7	14	21	28			4	11	18	25	
<i>Di</i>		3	10	17	24			1	8	15	22	29			5	12	19	26	
<i>Mi</i>		4	11	18	25			2	9	16	23	30			6	13	20	27	
<i>Do</i>		5	12	19	26			3	10	17	24	31			7	14	21	28	
<i>Fr</i>		6	13	20	27			4	11	18	25			1	8	15	22	29	
<i>Sa</i>		7	14	21	28			5	12	19	26			2	9	16	23	30	
<i>So</i>	1	8	15	22	29			6	13	20	27			3	10	17	24		



Termine 1. Hälfte 2001

- 26. Dezember 2000 Unihockeyturnier Deitingen
- 13., 14. & 20. Jan. 2001 Unterhaltungsabend
- 23. Februar 2001 Generalversammlung
- 17. März 2001 Oberturnerkurs
- März 2001 Skiweekend
- ab März 2001 TV Cup
- 15. - 17. Juni 2001 Turnfest Utzenstorf

Archer Triathlon

shb. Auch in diesem Jahr war für uns die Teilnahme am Archer Triathlon ein Thema. Leider konnten wir nur mit einer Gruppe an den Start gehen. Als Triathleten gingen Adrian Christen, Thomas Ritz, Stefan Hueter und Thomas Reinhart an den Start. Als Disziplinen standen Luftgewehrschiessen, Radfahren und Laufen auf dem Programm. Die Veranstaltung fand in der Kiesgrube von Arch statt. Das hiess beim Biken und „Secklä“ mussten wir starke Steigungen überwinden. Vorallem beim Biken musste man kurz mal zu Fuss gehen, da die Bahn so rutschig war. Adi startete als erster mit dem Schiessen. Dieser schoss zwei Treffer und hätte drei Strafrunden rennen sollen. Aus Versehen der Funktionärin rannte er dann doch nur

zwei Runden. Die anderen hatten immer Pech. Obwohl wir intensiv mit unserem Luftgewehr trainierten, mussten wir vier oder fünf Strafrunden in Kauf nehmen. Von da an konnten wir unsere Zeit nur noch beim Biken und Rennen halten. Beim Endspurt hatte Steffu pech. 50 Meter vor dem Ziel stand aus Versehen eine Abschränkung, die ihm zum Verhängnis wurde. Er wurde dort von zwei Konkurrenten auch noch überholt, was ihm gar keine Freude machte. So mussten wir uns mit dem sechsten Schlussrang zufrieden geben. Trotz Pleiten, Pech, Pannen und starker Hitze hatten wir viel Spass und Action in Arch. Der Triathlon wurde am Abend noch bis in die tiefe Nacht mit einer Party gefeiert.

Schlussturnen

acb. Um 10.00 Uhr morgens haben wir uns auf dem Schulhausplatz versammelt und haben uns danach auf den Weg ans Schlussturnen in Schnottwil gemacht. Kaum in Schnottwil angekommen, konnten wir auch bereits in den Parcours starten.

Als erstes erwartete uns eine Denkaufgabe, in welcher wir verschiedene Fragen beantworten mussten. Wer in diesem Spiel gut abgeschnitten hat, konnte mit ruhigem gewissen zugeben, dass er gut geraten hatte. Auf dem weiteren Parcours haben uns noch einige Geschicklichkeitsübungen erwartet, wie z.B. mit einem pneulosen Fahrrad einen ausgesteckten Kurs zu absolvieren oder sich in voller Skimontur mit Messer und Gabel ein „Schoggistängeli“ zu gönnen.

Auch dieses Jahr hatten es sich die Organisatoren nicht nehmen lassen, uns nach all den Schätzungen, Wissensaufgaben sowie den Geschicklichkeitsübungen auf einen kleinen Crosslauf zu schicken.

Nach Beendigung aller Posten haben sich alle wieder zum Schulhaus begeben, wo man sich bis zum Beginn des traditionellen Steinstossen mit Essen und Trinken eindecken konnte.

Mit dem Steinstossen der Männer ging an diesem Tag auch die letzte sportliche Aktivität zu Ende und jeder wartete nun gespannt auf die Rangverkündigung.

Dieser Tag wurde mit dem 1. Rang von Jürg Ritz gekrönt!

Turnerreise

drb. Wie jedes Jahr, fand auch 2000 die Turnerreise am Betttag statt. Frühmorgens sammelte sich die kleine Wandergruppe und machte sich auf den Weg nach Lohn.

Leider waren wir wiederum nur wenige Turner. Eine etwas grössere Gruppe "älterer Turner" waren bereits am Wochenende davor in der Innerschweiz. Urs Hueter organisierte eine separate Reise für die "ehemaligen Turner" des TV Biezwil.

In Lohn bestiegen wir den Zug, der uns via Bern, Thun, Interlaken nach Meiringen führte. Gut gab es in Interlaken und dann in Meiringen je eine kurze Pause; so konnten wir uns bei einem Bierchen vom hektischen Zug-Stress erholen. Von Meiringen aus, wurden wir mit dem Postauto zum Grimsel-Hospiz gebracht.

Nach einer kurzen Rast im Restaurant Hospiz machten wir uns auf die Socken. Die warmen Jacken wurden montiert, denn es war schon etwas sehr windig. Der Wettergott war uns wieder einmal nicht gut gesinnt. Nach knapp einer Stunde Wanderzeit erreichten wir die Grimselpasshöhe.

Es war eigentlich gerade Mittagszeit. Wollten wir nicht schnell was trinken oder doch sogar was essen gehen? Vielleicht wird ja auch das Wetter noch etwas besser; hatte es doch in der Zwischenzeit mit leichtem "tröpfeln" begonnen. So beschlossen wir also, unseren Mittagshalt im Restaurant auf der Passhöhe zu machen. In der Zwischenzeit wurde aus dem "tröpfeln" richtiger Regen. Der "Reise-Rat" beschloss, noch kurz abzuwarten. Glücklicherweise haben wir schnell den Postauto-Fahrplan angeschaut, der uns zeigte, dass unser letztmöglicher Bus bereits um 15.20 fuhr. Da die Regentropfen nicht weniger wurden sassen wir jassend im Restaurant um nach drei Uhr den Bus Richtung Oberwald zu nehmen.

Oberwald, na ja, gross ist diese "Kaff" nicht gerade, aber für den Abend wird sich sicher eine Bar finden. Doch zuerst suchen wir mal die Unterkunft. Wir haben sie dann auch gefunden; nach einem halben Tagesmarsch, wohlverstanden. Uns war

bald mal klar, dass wir am Abend wohl in der Unterkunft bleiben werden, weil es ohne Rad oder Auto doch etwas weit bis ins Dorf ist. Die Unterkunft sah von Aussehen richtig Baracken-mässig aus, bestand innen jedoch aus einem Selbstbedienungsrestaurant mit Fernseher und Dartkasten sowie vielen kleinen Doppelzimmern.

Am nächsten morgen sahen wir mit Freude den Himmel, der sich uns ganz in blau zeigte. Nach dem Morgenessen machten wir uns auf den Weg zur Seilbahn am Hungerberg. Oben angekommen zeigte uns ein herrliches Bild. Man sah vom Rohnegletscher über den Grimselpass bis ins untere Goms hinunter. So beschlossen wir, am Sonntag einige Meter mehr zu wandern. Vom Hungerberg ging's zuerst mal steil hinunter, um auf der anderen Seite des Baches wieder steil anzusteigen. Nach dieser ersten groben Steigung entledigten wir uns den langen Hosen und der Jacken. Obschon wir auf grobgeschätzten 2000 Metern ü.M. waren, machte es uns gehörig warm. Nach weiteren rund zwei Stunden Wanderzeit machten wir Mittagshalt. Inzwischen machten wir einige Höhenmeter mehr, so dass wir froh um die Pause waren.

Nach dieser Pause machten wir uns auf, um Richtung Ulrichen hinunterzuwandern. Wandern ist in diesem Zusammenhang wohl etwas zu harmlos ausgedrückt. Für die Einen war es Wandern, für die Anderen ein Talsprint. Unten angekommen konnten wir behaupten, die vorgegebene Wanderzeit um rund 1/3 unterboten zu haben.

Glücklicherweise waren wir gerade pünktlich für den Zug in Richtung Brig. Wenn dieser wie geplant in Oberwald zur Zeit X abfährt, dann sollte er doch rund 5 Minuten später in Ulrichen sein. "Aber da haben wir wohl die Rechnung ohne den Wirt gemacht". Es handelte sich nämlich um einen sogenannten Schnellzug und normalerweise hält so ein Schnellzug halt nicht in jedem Dorf, darum ist er ja auch schnell, oder nicht!?

So kamen wir ungewollt doch noch zu unserem Bier am Sonntag, um uns die Zeit bis zum nächsten Bummler etwas zu verkürzen.

Ein (Ober-)Turner an den Olympischen Spielen

mrh. Nach meinem zehnwöchigen Sprachaufenthalt in Neuseeland reiste ich zum „Abschluss“ nach Sydney an die Olympischen Spiele. Was ich dort angetroffen habe war sensationell. Ein Riesenerlebnis für jeden Sportler und jeden Zuschauer.

Die Spiele in Australien. Da waren sie am richtigen Ort. Wie sagte noch Juan Antonio Samaranch an der Schlussfeier: „The best games ever!“ Und das waren sie. Jedenfalls aus meiner Sicht. Die Australische Bevölkerung lebte so richtig auf in diesen zwei Wochen.

Ein Traum wäre es gewesen, einmal in das Olympia-Stadion zu kommen, in dem 110'000 Zuschauer Platz hatten. Doch dies wurde mir verwehrt. Da ich erst am Freitag der ersten Woche in Sydney ankam, waren natürlich bereits alle Tickets ausverkauft. Ich ergatterte jedoch am Sonntag ein Ticket für die Mountenbikerennen der Männer. Es war heiss auf der Fairfield City Farm, wo das Rennen statt fand. Ich war nicht ganz alleine auf dem Parcours. 45'000 fanatische Fans hatten dasselbe vor. Die Stimmung war genial, wie das Rennen auch. Aus Schweizer Sicht begann das Rennen vielversprechend. Tomi Frischknecht führte die ersten fünf von neun Runden souverän. Doch dann kam der plötzliche Einbruch. Das strapazierte die Nerven der Schweizer Fans. Am Schluss konnten wir uns aber trotzdem über eine Bronzemedaille von Christoph Sauser freuen. So ging eine erfolgreiche Woche zu Ende.

Am Montag begab ich mich dann noch in die Stadt um doch noch ein Ticket zu bekommen um in das Stadion zu kommen. Vergeblich, es gab aber dennoch ein freudiges Ergebnis. Ich konnte noch ein Ticket für das Feldhockey ergattern. Somit hatte ich die Chance überhaupt einmal in den Olympischen Park zu gelangen. Ich kann nur sagen, genial. Hunderttausend Leute im Park und eine Riesenstimmung im Stadion, obwohl es den ganzen Abend geregnet hatte.

Der Rest der Woche verbrachte ich in der Stadt vor den unzähligen Grossbildschirmen. Dann, am Sonntag, die grosse Schlusszeremonie mit dem riesigen Abschlussfeuerwerk beim berühmten Opera-House. Das Stadtzentrum von Sydney war an diesem Sonntag überfüllt. Ich glaube fast, man hätte keine Person zu Hause erreicht. Alle Bewohner von Sydney waren in der Innenstadt. Bereits um zwei Uhr am Nachmittag konnte man nicht mehr vor das Opera-House. Überfüllt mit ca. 10 – 15'00 Menschen. So musste man sich vor einem der zahlreichen Grossbildschirmen vergnügen. Um 20.00 Uhr Ortszeit begann das Spektakel. Es kam mir vor wie an einem Rockkonzert. Eine Musikgruppe löste die andere ab. So spielten Grössen wie Savage Garden und Vanessa Amorosi. Die ganze Show dauerte zwei Stunden. Um genau 22.00 Uhr startete das gigantische Feuerwerk vor dem Stadion und setzte sich fort auf dem Fluss bis vor das Opera-House. Die Stimmung war kaum zu überbieten. Gegen ein Uhr spielte dann die Gruppe Savage Garden in der Domain (ein Park im Zentrum von Sydney) vor über 15'00 begeisterten Zuschauern.

Die Abschlussparty dauerte bis in den Morgen. So gingen die grössten Sommerspiele aller Zeiten zu Ende. Doch ich freue mich schon auf die nächsten Spiele 2004 in Athen. Der Geburtsstädte der olympischen Spiele. Da werde ich mit Sicherheit auch wieder dabei sein. Auch wenn es nur als Zuschauer ist.

Resultate der Jugi

Rangliste Erdgas-Cup Kantonalfinal 19.8.00 in Biberist

Männl.	Arni Dominik	5. Rang	1848 Punkte
Jugend B:	Strähl Jakob	11. Rang	1400 Punkte
	Graber Boris	12. Rang	1292 Punkte
	Ritz Roger	18. Rang	957 Punkte (nur 2 Disziplinen)
Schüler A:	Wittwer Matthias	11. Rang	1247 Punkte
	Kobi Philipp	21. Rang	963 Punkte
	Trittibach Roman	23. Rang	940 Punkte
	Fankhauser Jan	24. Rang	932 Punkte
Schüler B:	Wüthrich Christian	3. Rang	1058 Punkte Bravo
Weibl.	Strähl Kathrin	6. Rang	1275 Punkte
Jugend A:			
Weibl.	Strähl Rosemarie	23. Rang	792 Punkte
Jugend B:			
Schülerinnen A:	Schoch Madeleine	13. Rang	1189 Punkte
	Bieri Fabienne	19. Rang	696 Punkte
	Strähl Anna	20. Rang	574 Punkte
Schülerinnen B:	Liechti Anna-Barbara	36. Rang	520 Punkte
	Kobi Anna	37. Rang	461 Punkte
	Bieri Corinne	39. Rang	297 Punkte

Kantonale Einkampfmeisterschaften 26. August 2000 Olten

Männliche Jugend B:

80m:	Arni Dominik	10.17 Vorlauf	10.34 Final	Rang 4 (verletzt)
	Graber Boris	11.19 Vorlauf		
	Strähl Jakob	11.32 Vorlauf		
	Ritz Roger	11.41 Vorlauf		
1000 m	Strähl Jakob	3.04.27		Rang 2 Silber
	Graber Boris	3.20.26		Rang 4
Kugelstossen 4kg:	Arni Dominik	10.28		Rang 4
	Ritz Roger	8.69		Rang 5
Speer 600g.:	Arni Dominik	41.13		Rang 2 Silber
Weitsprung:	Ritz Roger	4.49		Rang 10
	Strähl Jakob	4.38		Rang 12
	Graber Boris	4.08		Rang 13

Schüler B:

60m:	Wüthrich Christian	9.69 Vorlauf	9.73 Final	Rang 10
Weitsprung:	Wüthrich Christian	3.79		Rang 3 Bronze
1000m	Wittwer Florian	3.27.85		Rang 2 Silber
	Wüthrich Christian	3.54.97		Rang 10

Kantonaler Leichtathletik-Mannschafts-Mehrkampf Final 1.9.00 in Dornach

Männliche Jugend B:

1. Rang	Biezwil (Jakob 2525 , Boris 2318 , Roger 2294 , Patric 1983 , (Alexander 1740))	9120 Punkte	Super, Mega Bravo!!
2. Rang	Büsserach (2672, 2189, 2162, 2083)	9106 Punkte	
3. Rang	Niedererlinsbach (2376, 1886, 1399, 1146)	6807 Punkte	

Leichtathletik Schweizermeisterschaft 02.09 2000 in Sion

Männliche Jugend B:

80m	Dominik Arni	Vorlauf 10.89	(Zerrung)
-----	--------------	---------------	-----------

An dieser Stelle noch einmal herzliche Gratulation zur Qualifikation. Dominik war der erste Jugeler welcher für den TV Biezwil an einer Schweizermeisterschaft teil nahm.

Herbstmeeting Rüegsauchachen 09.09.2000
(4-Kampf)

Weibliche Jugend B:	Strähl Rosemarie	1483 Punkte	Rang	22
Schülerinnen A:	Schoch Madeleine	1074 Punkte	Rang	37
	Strähl Anna	778 Punkte	Rang	39
Männliche Jugend B:	Strähl Jakob	2024 Punkte	Rang	15
Schüler A:	Trittibach Roman	1256 Punkte	Rang	22
	Kobi Philipp	1174 Punkte	Rang	25
Schüler B:	Wüthrich Christian	1137 Punkte	Rang	9

Quer durch Solothurn 15.09.2000

Schülerinnen B:	LZ Biberist	1. Rang	2:48	
	Biezwil	13. Rang	3:38	
	(Anna-B., Corinne, Eliane, Anna K., Anna Sch., Jeannine)			
Schüler B:	STV Attiswil	1. Rang	2:52	
	Biezwil	3. Rang	3:11	Bravo
	(Christian, Florian J., Florian W., Mike, Kevin A., Fabian Sch.)			
Schüler A:	LV Huttwil	1. Rang	2:45	
	Biezwil	5. Rang	2:53	
	(Madeleine, Jan, Matthias, Philipp, Roman, Fabienne)			
Jugend:	TV Olten	1. Rang	2:16	
	Biezwil	7. Rang	2:34	
	(Michael, Roger, Jakob, Alexander, Kathrin, Boris)			
Männer:	TV Eriswil	1. Rang	3:20	
	Biezwil	13. Rang	3:48	

(Jürg, Peter, Adrian, Stefan, Fritz, Thomas)

Jugi-Berichte

Quer durch Solothurn vom 15.9.00

Wiederum nahmen wir an diesem Lauf teil. Dieses Jahr waren wir mit mehreren Mannschaften vertreten. Wir trafen uns wie immer beim Bieltor. Dort wurden die Taschen platziert. Nach einer Weile besichtigten alle die neue Laufstrecke. Wir besprachen die Strecke und übten die Übergabe.

Der Leiter Jürg Ritz verteilte uns an die Posten. Endlich wurde gestartet, ich war ein bisschen nervös. Christian W. übergab mir den Stab und es lief prima. Ich musste an Florian W. weitergeben. Anschliessend schaute ich noch zu, wie Jan startete. Für unsere Gruppe, Christian, Florian, Fabian, Mike, Kevin und ich war es ein erfolgreicher Wettkampf. Wie belegten den 3. Rang und bekamen eine Medaille. Glücklicherweise fuhr wir nach Hause.

Florian Jenni

Leichtathletik SM in Sion

Am 2. September 2000 fuhr Jürg, Andrea und ich nach Sion. Das Wetter war toll. Als wir nach längerer Fahrzeit ankamen, merkte ich, dass das etwas Anderes ist, als nur ein Meeting. Das Feeling war super und ich war topmotiviert. Aber schon nach dem Einlaufen konnte ich meine leichte Zerrung wieder fühlen. Die Schmerzen im Oberschenkel verschwanden dann wieder. Als ich endlich am Start stand und mich einrichtete, kamen sie aber wieder. Ich versuchte dann, mit Übungen diese wieder in den Griff zu bekommen.

Nach den ersten 30 Metern war für mich das Rennen schon gelaufen. Ich kam nur noch humpelnd durchs Ziel. Aber ich habe mir fest vorgenommen, in der nächsten Saison wieder dabei zu sein und mein Bestes zu geben.

Domink Arni

Jugi-OL in Biberist

Am 23.09.2000 Besammelten wir um 13.00 Uhr auf den Schulhausplatz. Wir waren in gesamt 17 Jugeler. Nachdem wir alle in den Autos verstaut waren, fuhrten wir fröhlich nach Biberist. Als wir dort ankamen empfing uns der Jugileiter Jürg Ritz. Jürg erklärte wie wir uns anmelden mussten. Als wir uns angemeldet hatten ging es ans einzeichnen der Posten auf der Karten. Danach ging ich locker mit Simä Zürcher an den Start. Die ersten fünf Posten fanden wir gut. Beim 5. Posten hatten wir einen Weg zu früh genommen und landeten an der falschen Kreuzung und so mussten wir alles zurück laufen. Als wir den 6. Posten endlich gefunden hatten, ging es wieder gut und so wurden wir leider nur "2.". Die Jugi Biezwil war mit 7 Gruppen vertreten, das beste war, dass jede Gruppen eine Medaille gewonnen hat. Wir hatten zwei 1. Plätze einen Doppelsieg, dazu drei 2. Plätze und einen 3. Platz. So gingen wir alle mit einer Medaille heim und keiner war sehr enttäuscht. Es war einen Riesen Erfolg für die Jugi Biezwil.

Rosemarie Strähl

Ich finde unsere Jugi super! Ein bisschen strenger könnte es sein. Ich komme sehr gerne in die Jugi. Was ich schlecht finde ist, ihr solltet mehr mit uns machen und immer schauen bei wichtigen Übungen das andere Kinder auch dabei sind. Was ich sehr gut finde ist, dass ihr immer helft wenn ein Kind es nicht kann wie z. B. Hochsprung, Kugelstossen, Ball werfen. Die letzten Übungen wo wir gemacht haben, sind super für mich. Es ist einfach blöd. Ihr solltet besser schauen bei den Grossen und bei uns auch. Es ist super, wenn wir springen gehen. In der Turnhalle bin ich immer fit.

Anna Kobi

Dieses Jahr war ich am Geländelauf, am Kantonturnfest, am Quer durch Solothurn und am Unihockeyturnier. Mir gefiel alles gut. Die Jugi gefällt mir sehr gut. Ich gehe gerne in die Jugi.

Florian Jenni

Erfolgreicher Leichtathlet - Silber und Bronze für Christian Wüthrich

Bericht in der Zeitung:

Christian Wüthrich vom TV Biezwil holte sich beim Erdgascup Silber und Bronze.

Auf dem Programm des Erdgascups standen Kugelstossen, Weitsprung, und 60 Meter. Christian Wüthrich schaffte beim Kugelstossen 7.15 Meter. Dann war Weitsprung angesagt, wo er 3.74 Meter schaffte. Beim 60 Meter konnte man sich für den Coop-CH-Sprint qualifizieren. Christian Wüthrich schaffte das natürlich leicht, denn er lief als erster über die Ziellinie. Beim Finale holte er den 2. Platz. Im Gesamtklassement (Kugelstossen, Weitsprung, 60 Meter) holte er den 3. Platz.

Kurzinterview mit Christian Wüthrich:

SZ: Wie fühlen sie sich?

Ch.W.: Ich fühle mich super

SZ: Sind sie zufrieden mit ihren Leistungen?

CH.W.: Ja sehr, ich habe alle meine Rekorde gebrochen.

SZ: Wie viele Medaillen haben sie in dieser Saison schon geholt?

Ch.W.: Drei Bronzene und zwei Silberne.

SZ: Wir wünschen ihnen weiter viel Glück auf ihrem Weg.

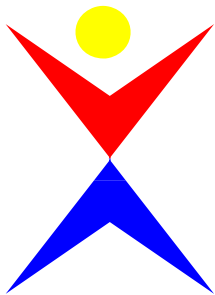


**Hiermit wünsche ich allen Lesern der TVB Agenda
frohe Weihnachten und ein Gutes neues Jahr.**

Die Redaktion: Daniel Reusser

Unterhaltungsabend

Turnverein & Damenturnverein Biezwil



Kindervorstellung:

Samstag, 13. Januar 2001 14.00 Uhr

Vorstellungen:

Samstag, 13. Januar 2001 20.00 Uhr

Sonntag, 14. Januar 2001 14.00 Uhr

Samstag, 20. Januar 2001 20.00 Uhr

im Rest. Sternen Biezwil

Programm:

- 1. Teil** Turnerische und Tänzerische Darbietungen
Jugendriege
Turnverein und Damenturnverein
- 2. Teil** Theater: „**Vier Fraue für min Scheff**“
Schwank in 2 Akten von H. Sturzenegger
Im ELGG-Verlag
Regie: Markus Freudiger

Grosse Tombola

Barbetrieb

Freundlich laden ein:

TV & DTV Biezwil und die Wirtin Georgette Fischer und Hugo